



Medienmitteilung

Messejubiläum: Die 25. Ausgabe der Finanzmesse hält mit der Zukunft Schritt

Die grösste Schweizer Finanzmesse öffnet am 24. und 25. April 2024 in der Halle 550 in Zürich Oerlikon zum 25. Mal ihre Tore. Im Fokus der Jubiläumsausgabe steht die neue Weltordnung, die sich unter dem Eindruck der geopolitischen Spannungen und der Verschiebungen im Bankenmarkt abzuzeichnen beginnt. Seit ihrer Gründung bietet die Messe eine Fülle an Fach- und Erfahrungswissen, Trends und Impulsen, die jeweils von ausgewiesenen Expertinnen und Experten vermittelt werden. An der FINANZ'24 gehören unter anderem alt Bundesrat Ueli Maurer, Wirtschaftsprofessor Yvan Lengwiler, Professor Klaus Wellershoff und Sulzer-Verwaltungsratspräsidentin Suzanne Thoma dazu.

Zürich, 3. April 2024. Ein umfangreiches Rahmenprogramm ist unverzichtbarer Bestandteil und wesentlicher Erfolgsfaktor der Finanzmesse. Die 25. Ausgabe der grössten Schweizer Finanzmesse wartet wiederum mit einer Vielfalt an zukunftsorientierten Themen auf. Unter dem Motto «Neue Weltordnung» setzt die Messe mit einer Betrachtung der Zukunft des Finanzplatzes Schweiz und des multipolaren Umfelds zwei Themenschwerpunkte.

Reformbedarf des Too-big-to-fail-Regimes

Zum Fireplace Talk, der nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr zum zweiten Mal stattfindet, dürfen die FINANZ'24-Veranstalter alt Bundesrat **Ueli Maurer** begrüßen. Er wird zum Messeauftakt im Gespräch mit Handelszeitung-Chefredaktor Markus Diem Meier Denkanstösse für einen zukunftsfähigen Finanzplatz Schweiz geben.

Die CS-Krise, die vor Jahresfrist in deren staatlich unterstützter Übernahme durch die UBS mündete, hat die Debatte um die Too-big-to-fail-Thematik neu entfacht. Mit dem Thema setzt sich am zweiten Messetag eine Expertenrunde unter Leitung von Mark Dittli, Geschäftsführer von «The Market», kritisch auseinander. Der Roundtable ist prominent besetzt mit Professor **Erwin W. Heri**, Dozent an der Universität Basel und Gründer von fintool.ch; **Adriel Jost**, Ökonom und Fellow am Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik (IWP); **Jürg Müller**, Direktor Avenir Suisse, sowie **Yvan Lengwiler**, Professor Finanzen an der Universität Basel und Mitglied der Expertengruppe «Bankenstabilität», die das Eidgenössische Departement für Finanzen EFD vergangenes Jahr zur Aufarbeitung der CS-Krise und der Evaluation des Too-big-to-fail-Regimes eingesetzt hatte.

Auf dem Weg zu einer neuen Weltordnung

Unter dem Eindruck der pandemiebedingten Einschränkungen, der geopolitischen Spannungen sowie von globalen Fragestellungen wie Klimawandel und Migration beginnt sich ein Bild von wirtschaftlicher Entkoppelung, Deglobalisierung und Fragmentierung zu formen. Schnell wurde dafür in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft der Begriff der Multipolarität geschaffen. Ob nun eine stärker gespaltene Welt tatsächlich einer multipolaren Weltordnung Platz machen wird, ist in Expertenkreise bislang umstritten. Am ersten Messetag debattieren **Alexandra Janssen**, CEO der ECOFIN Vermögensverwaltung, **Marius Brühlhart**, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Lausanne; **Caspar Hirschi**, Professor für Geschichte an der Universität St.Gallen, sowie Professor **Klaus W. Wellershoff**, CEO und Verwaltungsratspräsident der Wellershoff & Partners Ltd., unter Leitung von Moderator Fabio Canetg, Redaktor SRF und freischaffender

Journalist, im Rahmen eines Roundtables «Polarisierung – Wohin die aktuelle Entwicklung führt und Lehren aus der Vergangenheit».

Was das multipolare Umfeld für die Schweizer Wirtschaft bedeutet, diskutieren am zweiten Messtags **Suzanne Thoma**, Executive President von Sulzer; **Philip Mosimann**, Verwaltungsratspräsident von Bucher Industries; sowie **Andreas Wieland**, Verwaltungsratspräsident von Hamilton Medical. Moderiert wird der Roundtable von Philippe Béguelin, Ressortleiter Märkte von «Finanz und Wirtschaft».

Eine Fülle an Expertise an den Ständen, in Fachvorträgen und im Open Forum

In dem Vierteljahrhundert ihres Bestehens hat sich die Finanzmesse von einer Publikumsmesse für Anlagefonds zur Fachmesse für professionelle Anleger entwickelt und stets mit dem Wandel in der Finanzbranche Schritt gehalten. Jüngstes Beispiel dafür ist das Open Forum Krypto, das zum dritten Mal in Folge in der Messe integriert ist und sich Krypto-Assets als neuer Anlageklasse und der damit verbundenen Technologie widmet.

Damals wie heute ist die Finanzmesse eine gefragte Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Meinungsbildung. «An keinem anderen Ort in der Schweiz kommt einmal im Jahr so viel Finanz-Know-how und -kompetenz zusammen wie an der Finanzmesse», betont Bernhard Zosso, Geschäftsführer der FINANZ'24. «Dies äussert sich im persönlichen Austausch an den Ständen der rund 100 Aussteller ebenso wie im Rahmenprogramm mit rund 80 Expertenvorträgen», ergänzt er.

Der Kreis der Kooperationspartner an der FINANZ'24 umfasst neben der AZEK, der Asset Management Association, der SFAA, die VQF Academy zusammen mit der Weiterbildungsplattform des Verbands Schweizerischer Vermögensverwalter und der ZHAW neu den Schweizerischen Pensionskassenverband ASIP, die Schweizerische Aktuarvereinigung SAV und Vertreter des Weiterbildungsprogramms Certified Crypto Finance Expert.

Das detaillierte Programm und die Ausstellerliste sind auf www.finanzmesse.ch abrufbar.

Weitere Auskünfte erteilt Bernhard Zosso, Geschäftsführer FINANZ'24, +41 (0)44 241 30 60, b.zosso@finanzmesse.ch. Redaktorinnen und Redaktoren von Finanz- und Wirtschaftsmedien können sich **bis 22. April 2024, 16 Uhr**, online oder an den Messtagen vor Ort akkreditieren.

Die Meilensteine der Finanzmesse

- 1999 Die FONDS' feiert Premiere im Kongresshaus Zürich, damals als dreitägige Publikumsmesse mit Schwerpunkt Anlagefonds.
- 2007 Die Veranstalter der FONDS' werden vom Verband Strukturierte Produkte und der SIX Swiss Exchange mit der Organisation der Strukturierte Produkte Messe beauftragt.
- 2009 Im Rahmen der dreitägigen FONDS' wird erstmals ein Fachbesuchertag durchgeführt.
- 2012 Die FONDS' erhält einen neuen Auftritt und erstmals ein Messemotto («Wendepunkte»).
- 2013 Die FONDS' wird auf je einen Publikums- und einen Fachbesuchertag konzentriert.
- 2015 Die Messe wird erstmals unter dem Namen FINANZ' durchgeführt, nachdem die Veranstalter 2014 eine Zusammenlegung der Fondsmesse und des Strukturierte Produkte Forums (vormals Strukturierte Produkte Messe) beschlossen hatten.
- 2019 Die Veranstalter positionieren die Messe zum 20-Jahr-Jubiläum neu als Fachmesse und führen sie erstmals in Zürich Oerlikon durch.
- 2021 Die FINANZ'21 fällt coronabedingt aus.
- 2022 Die Messe, die seit ihrer Gründung jeweils Ende Januar/Anfang Februar stattgefunden hat, wird ins Frühjahr verlegt.
- 2024 Die 25. Ausgabe der grösste Schweizer Finanzmesse öffnet am 24. und 25. April 2024 ihre Tore.